



Energie-Know-How für Gemeinden



Programm 21.09.2022 – Nußdorf-Debant

08:00 - 13:00 Uhr | Kultursaal, Hermann-Gemeiner-Straße 4

08:00 Uhr Eintreffen und Registrierung

08:30 Uhr **Begrüßung, Einführung**

(LH-Stv. Josef Geisler, DI Rupert Ebenbichler, DI Bruno Oberhuber)

ENERGIESTRATEGIEN FÜR GEMEINDEN

08:40 Uhr **Das Zielszenario Tirol 2050**

Wie kann das Ziel „Tirol 2050 energieautonom“ tatsächlich erreicht werden? – Zahlen, Daten, Fakten

(DI Rupert Ebenbichler, Wasser Tirol)

(Diskussion)

09:00 Uhr **Von wo starten wir? Das Gemeinde-Energiesystem**

Was versteht man unter einem Energiesystem und wie wird es bilanziert?

Wie funktioniert das Energiesystem in Gemeinden? Bedarf, Dargebot, Bedarfsdeckung – Welche Handlungsfelder gibt es in den Gemeinden?

(DI Rupert Ebenbichler und Felix Thalheim, M.Sc., Wasser Tirol)

09:15 Uhr **Regionales Beispiel: Energieleitbild Assling**

Erstellung eines Energieleitbildes und Umsetzung der selbstgesetzten Ziele

Präsentation und Podiumsdiskussion mit Harald Stocker, GF EWA und Vize-Bgm. Assling

SCHWERPUNKT RESSOURCEN – MOTOR DER ENERGIEWENDE

09:25 Uhr **Energieerzeugung – Eigene Ressourcen für den eigenen Bedarf nutzen**

Photovoltaik

Dachflächen, Freiflächen, Gemeindegebäude, Einkaufsgemeinschaften

Wasserkraft

Bestand revitalisieren, Machbarkeitsuntersuchungen, (Trink-)wasserkraftwerke

Weitere Ressourcen

Wind, Grundwasser, Erdwärme, Biogas, Biomasse Holz etc.

(Felix Thalheim, M.Sc., Wasser Tirol)

09:45 Uhr **Optimale Stromverwertung**

Eigennutzung / Direktleitung – Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (EEG)

(Johannes Riedel, M.Sc., Wasser Tirol)

Optional: **Regionales Beispiel**

10:00 Uhr Austausch an den Tischen: Ansatzpunkte, Erfahrungen

10:15 Uhr Kaffeepause



Energie-Know-How für Gemeinden



SCHWERPUNKT GEBÄUDE – RAUS AUS ÖL UND GAS

- 10:45 Uhr **Energieeffizientes Gemeindegebäude – die Gemeinde als Vorbild**
Ob Neubau oder Renovierung. Mit dem, was heute gebaut wird, definiert man die Energiekosten und die Nutzungsqualität über die nächsten Jahrzehnte.
(DI Bruno Oberhuber, Energie Tirol)
- 11:05 Uhr **Möglichkeiten der zentralen Wärmeversorgung**
Biomasse, Heizwerke, Netze verdichten/erweitern, kalte Nahwärme, Anergienetze, Lokale Nahwärme, Mikronetze, Abwärmenutzung; neue Siedlungsgebiete mit Vorgaben erschließen; Beratungsförderung Nahwärmenetze
(Felix Thalheim, M.Sc. Wasser Tirol)
- 11:25 Uhr **Wärmewende dezentral – öffentliche Gebäude als Herausforderung**
Die Wärmewende ist auch bei gemeindeeigenen Gebäuden machbar – allerdings sind die Herausforderungen anders gelagert als in Wohngebäuden
(DI (FH) Andreas Riedmann, Energie Tirol)
- 11:40 Uhr **Regionales Beispiel: EW Assling – Entwicklung der Strom- und Wärmeversorgung, Rahmenbedingungen, Zukunftspläne, Übertragbarkeit**
(Harald Stocker, GF EWA und Vize-Bgm. Assling)
- 11:50 Uhr Austausch an den Tischen: Ansatzpunkte, Erfahrungen

SCHWERPUNKT MOBILITÄT – INTELLIGENT ELEKTRISCH

- 12:05 Uhr **Bausteine für ein nachhaltiges Mobilitätssystem**
Tirol braucht umweltverträgliche Mobilitätslösungen. Eine Vielzahl von Unterstützungsmöglichkeiten bringt Ideen und Konzepte in die Umsetzung
(Fabian Sandholzer, M.Sc., Energie Tirol)
- 12:20 Uhr **Regionales Beispiel: Die Mobilitätsprogramme des RegionsManagement Osttirol**
(DI Michael Hohenwarter, GF RegionsManagement Osttirol)

ZUSAMMENFASSUNG

- 12:30 Uhr **Wohin soll ich mich wofür wenden?**
Fördermöglichkeiten, Beratung, Ansprechpartner ...
(DI Rupert Ebenbichler, Wasser Tirol, DI Bruno Oberhuber, Energie Tirol)
- 12:40 Uhr **Feedbackrunde und Ausmoderation**
- danach Gemütlicher Austausch, Möglichkeit für Diskussion und Fragen bei Mittagsbuffet

Änderungen vorbehalten!